



**Beschluss der MU-Landesversammlung – Bayerischer Mittelstandstag
vom 15. Oktober 2016 in Erlangen**

***Keine weiteren Belastungen vor allem für
kleine Betriebe im Straßenverkehr***

Staatsregierung und CSU-Landesgruppe sollen sich für folgende Punkte einsetzen:

1. Keine Einführung einer „Blauen Plakette“
2. Keine Ausweitung der Maut auf „Handwerker-LKW“
3. Ausschließliche Verwendung der Einnahmen aus der LKW-Maut für Erhalt und Ausbau des Straßenverkehrs

Begründung:

Die Einführung einer sogenannten „Blauen Plakette“ (einer weiteren verschärften Verkehrszonen-Kategorie nach der Grünen, Gelben und Roten Plakette – für Dieselaautos) würde vor allem kleine und mittlere Unternehmen belasten, die überwiegend lokal und regional wirtschaften und deshalb besonders auf einen funktionierenden Straßenverkehr in den Städten angewiesen sind.

Gleiches gilt für eine von manchen geforderte Ausweitung der Maut auf sogenannte „Handwerker-LKW“.

Schließlich ist das Versprechen, Einnahmen aus der LKW-Maut ausschließlich für den Erhalt und Ausbau des Straßenverkehrs zu nutzen, politisch festzuschreiben.